

❷ Vor der Light + Building präsentierte der Gira Aktiv Partner-Club seine neuen Leistungen und ist nun auch in Österreich aktiv (v.l.n.r. *Ralf Bertelt*, Gira Geschäftsführung Innovation und Marketing, *Josef Matzelsberger*, neuer Club-Beirat aus Österreich und der Gira Verkaufsleiter Österreich, *Franz Einwaller*)



❸ Erstmalig auf der Light + Building: das *ep-Forum*. In über 30 Vorträgen können sich die Fachbesucher auf den neuesten Stand in Sachen Normen, Vorschriften und Technologie bringen

heiten und neue Marketing-Services vorstellen. Auf einem Experten-Forum werden alle neuen Clubleistungen erörtert.

ep-Forum in Halle 8

Das ***ELEKTROPRAKTIKER-Forum*** bietet dem Fachpublikum in diesem Jahr ein breites Spektrum an Praktiker-Wissen. Als Plattform für aktuelle Informationen aus der Elektrotechnik in Handwerk und Industrie wird das Forum seit Jahren von Elektroplanern und –installateuren genutzt. In diesem Jahr kommen weitere Veranstaltungsorte hinzu. So wird das ***ep-Forum*** erstmals auf der Light + Building in Frankfurt am Main stattfinden (Bild ❸).
Vom 14. bis 18. April 2002 finden unsere Leser ihre Fachzeitschrift in der Halle 8, Stand H21. Das Programm an den fünf Messetagen ist prall gefüllt mit interessanten Vorträgen. 1.500 Forumskoffer stehen für die Besucher bereit. Darin finden sich wie gewohnt viele nützliche Zusatzinformationen zum Vortragsprogramm. Auf der Agenda des Forums stehen hochkarätige Referenten zu Themen wie Normgerechte Prüfung von Elektroanlagen, Überspannungsschutz, Netzwerktechnik, Gebäudeautomation (EIB, LON), Kundenberatung, Praktische Installationstechnik, Brandschutz in der Elektroinstallation und Internetanwendungen.
Ein Großteil des Programms wird darüber hinaus gemeinsam mit dem Fachportal „Voltimum“ gestaltet. „Voltimum“ hat seinen ersten großen öffentlichen Auftritt auf dem ***ep-Forum***. Das Fachportal für die Elektroinstallation bietet dem Fachpublikum einen Einblick in seine innovativen Internet-Services, die die tägliche Arbeit von Planern und Installateuren vereinfachen sollen. Im Zentrum des Angebotes steht ein neuartiger Online-Katalog für die Optimierung der Artikelrecherche und Angebotserstellung.
Ein neugestalteter Messestand bietet den Forumsbesuchern eine neue Wohlfühl-Atmosphäre. Mehr Licht und Fläche schaffen einen angenehmen Rahmen bei der Auseinandersetzung mit den vielfältigen Fachfragen der behandelten Themen. ■

E-Check

Aktionstage zur Sicherheit

In Zukunft soll der E-Check für den Endkunden kein unbekanntes Produkt mehr sein. Geplant sind bundesweite Aktionswochen von Herstellern, Innungen und Fachbetrieben, die künftig dreimal im Jahr stattfinden. Den Anfang machen vom 29. April bis zum 10. Mai die Sicherheitstage.

Breit gefächertes Themenspektrum

Auf einer bundesweiten Informationsveranstaltung in Frankfurt informierte die ArGe Medien im ZVEH Anfang März die Vertreter der Innungen über den geplanten Verlauf der kommenden Sicherheitstage. Breit gefächert ist das Themenspektrum: Personen- und Sachschutz, Blitzschutz, Überspannungsschutz, Brandschutz, Einbruchschutz, Sichere Elektroinstallation, Zutrittskontrolle, gesetzliche und technische Vorschriften sowie Prüffristen.

Neue Dimension der Öffentlichkeitsarbeit

Für *Gerd Köhler*, Sprecher der ArGe Medien, stellen die Sicherheitstage den ersten Schritt in eine neue Dimension der Öffentlichkeitsarbeit dar:
„Für die Innungsfachbetriebe sind die Sicherheitstage die perfekte Gelegenheit, mit interessierten Kunden ins Gespräch zu kommen.“
Fachbetriebe und Innungen könnten sich als kompetente Ansprechpartner der Sicherheitstechnik profilieren, neue Kunden gewinnen, bestehende Kunden binden und nachhaltig ihren Umsatz steigern. „Durch die E-Check-Aktionstage werden zum ersten Mal die Kräfte der Elektrobranche optimal gebündelt“, unterstrich *Köhler*.

Die Kräfte der Branche optimal bündeln

Dieses Zusammenwirken aller Beteiligter der Branche stellte auch *Walter Mennekes* als Sprecher der E-Check-Partner-Unternehmen in den Mittelpunkt seiner Ausführungen: „Die Aktionstage sind eine große Chance für uns alle.“ Statt mit Blick auf die Konjunktur den Kopf in den Sand zu stecken, gelte es jetzt erst recht, die Ärmel aufzukrempeln, um tatkräftig mehr Umsatz zu generieren.

Tragende Säulen: Betriebe Innungen und Hersteller

Norman Rosenke von der betreuenden Werbeagentur erläuterte den Anwesenden den Fahrplan der Aktionstage. Vor Ort werden die Sicherheitstage von den Innungen umgesetzt: „Sie sind somit die tragende Säule für den Erfolg der Sicherheitstage bei Verbrauchern, Kunden und den Innungsfachbetrieben.“ Mögliche Aktionen der Innungen seien:
- Podiumsdiskussionen
- Gewerbeschauen
- Informationsabende.

Die Fachbetriebe könnten, so *Rosenke*, von den E-Check-Sicherheitstagen direkt und messbar profitieren, vor allem durch Folgegeschäfte: „Doch damit dieses Ziel erreicht wird, müssen die Betriebe aktiv werden – mit Werbung, Pressearbeit, Beratungsgesprächen, durch die Teilnahme an den Aktionen ihrer Innung und durch eigene Veranstaltungen.“
Auch für die Partner-Unternehmen seien die Sicherheitstage eine große Chance, um den E-Check in das Bewußtsein der Endkunden zu rücken. Die Unternehmen unterstützen die Werbemaßnahmen und helfen den Innungen und Fachbetrieben durch den Außendienst bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Darüber hinaus stehen besondere Aktions-Angebote zur Verfügung. Die ArGe Medien unterstützt die Aktionstage mit Werbung und Informationsmaterial. Das so genannte LIV-Set enthält vorbereitete Anschreiben, Muster-Werbemittel und eine CD mit Vorträgen, Pressemitteilungen und Anzeigen. Im Set für die Innungen sind Vortragsunterlagen, Einladungvorlagen, Anzeigenvorlagen, Pressemitteilungen und Werbemittel zusammengestellt. Schließlich gibt es das Betriebs-Set mit dem Aktions-Fahrplan, Prospekten, Plakaten, Autoaufklebern, Direktwerbebriefen und weiteren Vorlagen.
Nach den Sicherheitstagen stehen weitere E-Check-Aktionen auf dem Programm: Die Energiesparttage und die Komforttage. ■